

Yoga Space

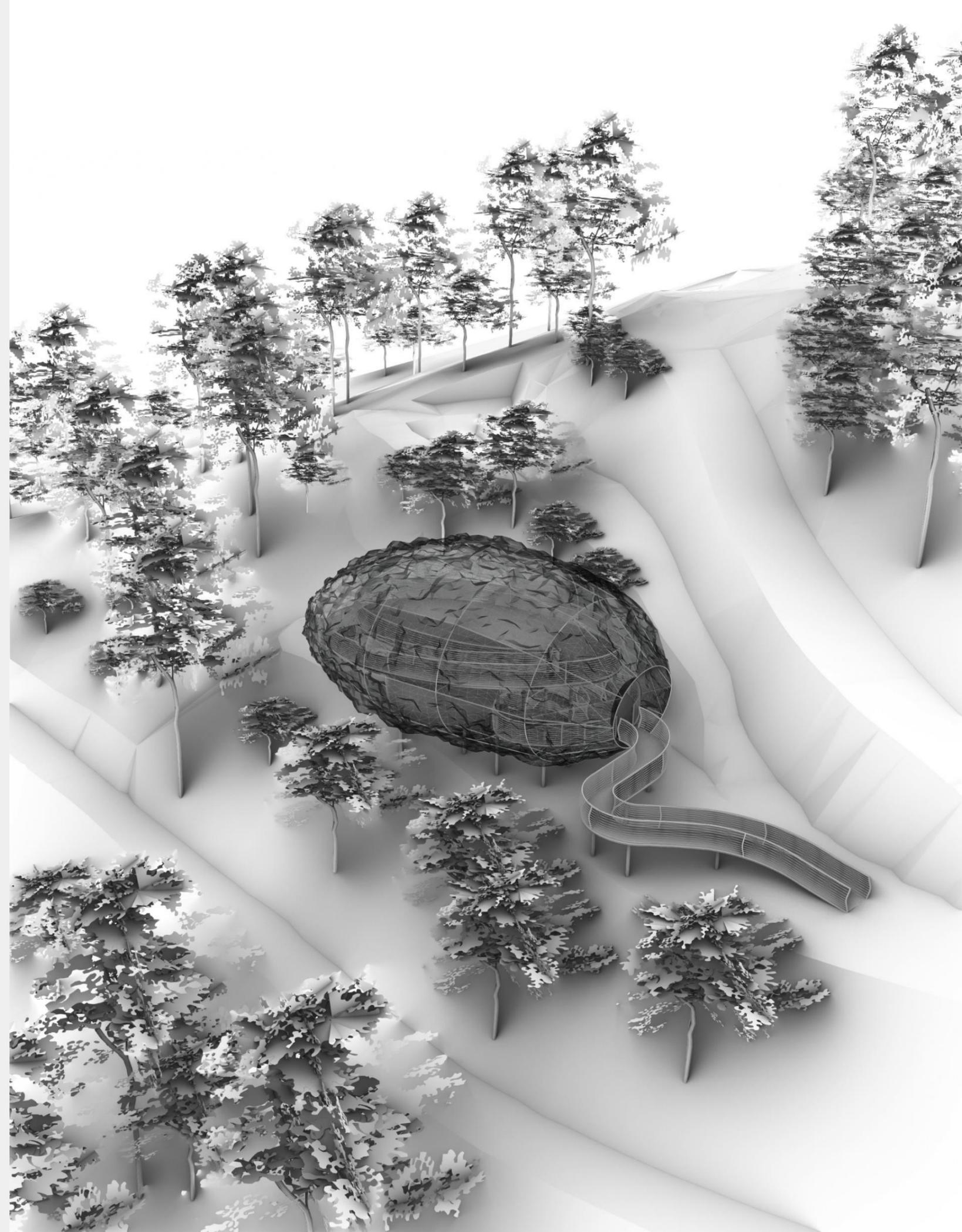
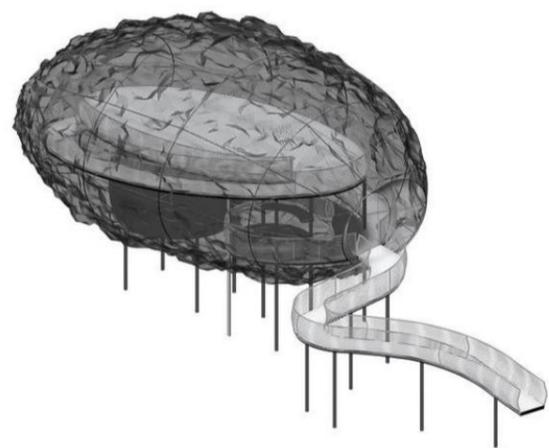
The Shape of Air



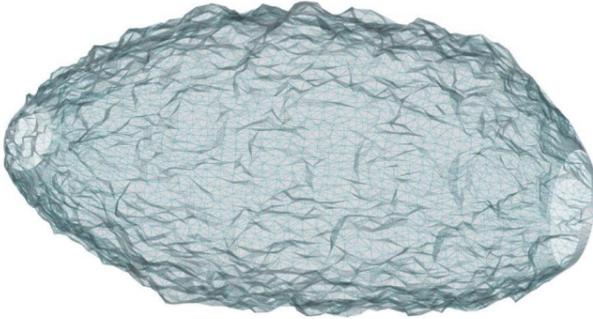
KONZEPT

Stellen Sie sich vor, dass die Luft, die wir atmen aber nicht sehen können, die uns berührt aber unberührt bleibt, sich materialisierte. Welche Form hätte sie dann?

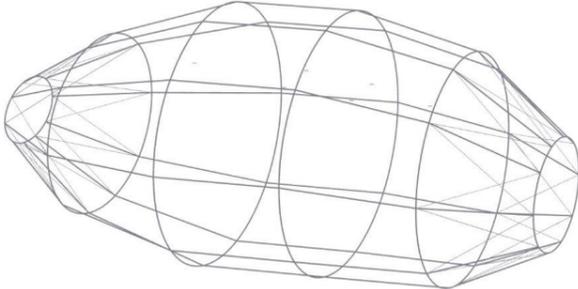
Dem Entwurf unseres „Yoga Space“ liegt im Rahmen der Formfindung die Frage zugrunde, wie Luft als Metapher von Schwerelosigkeit dargestellt werden kann. Die Yogapraktizierenden sollen mit der Außenwelt in direkte Verbindung treten; die Form und Transparenz unseres „Yoga Space“ soll ihnen zusätzlich das Gefühl vermitteln, zu schweben und sich im Einklang mit der Natur zu befinden. Die Hülle unseres Entwurfs atmet und lässt atmen – sie ist „The Shape of Air“.



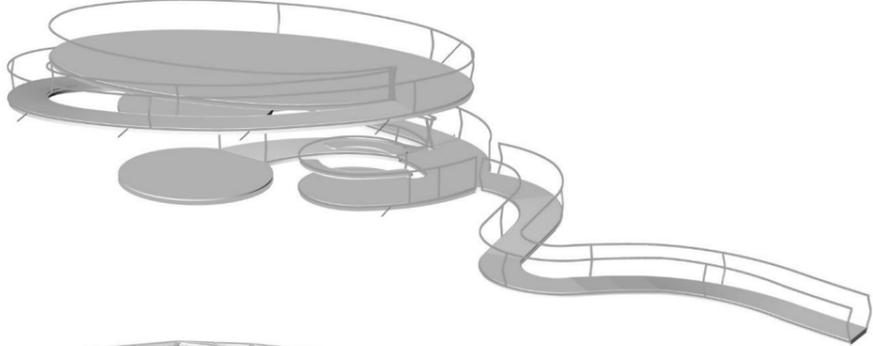
Hülle



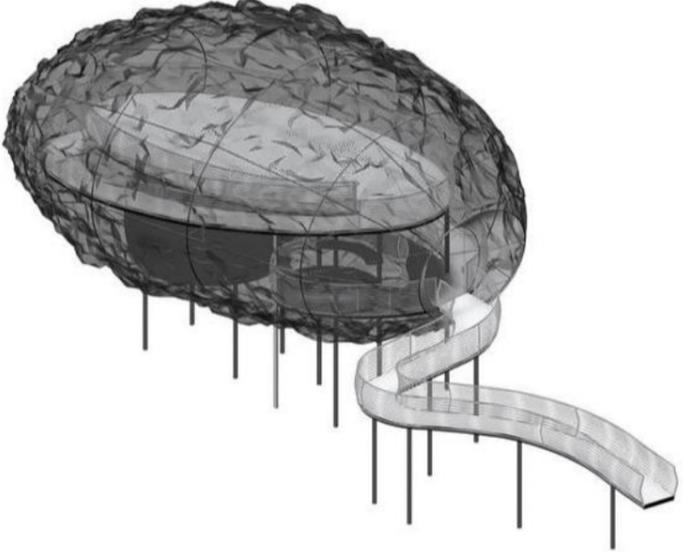
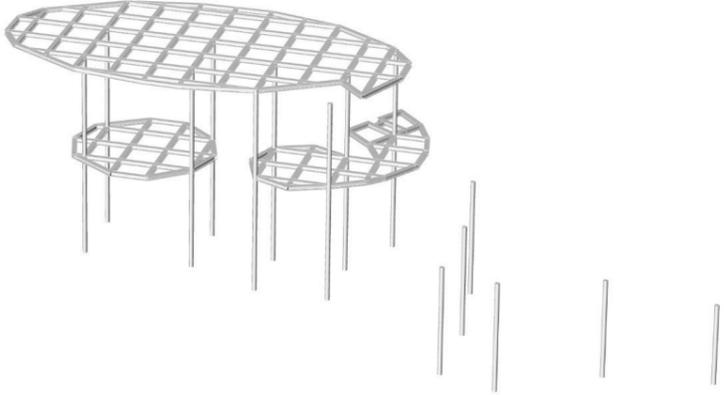
Tragende Struktur



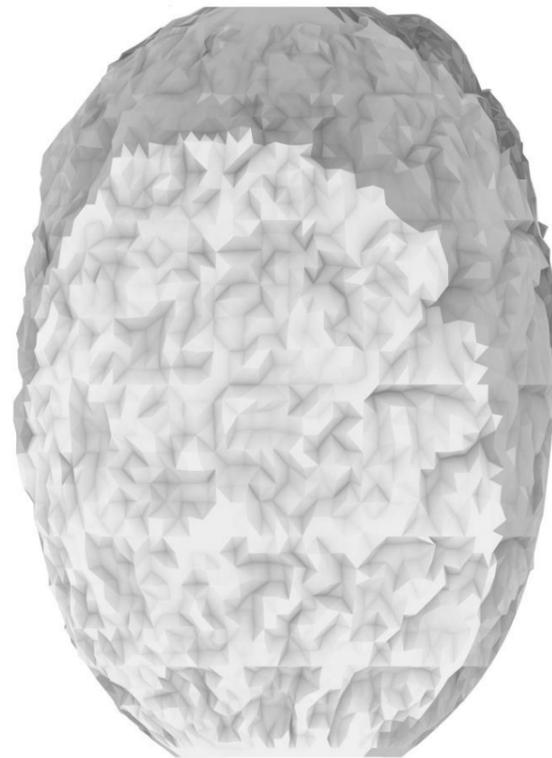
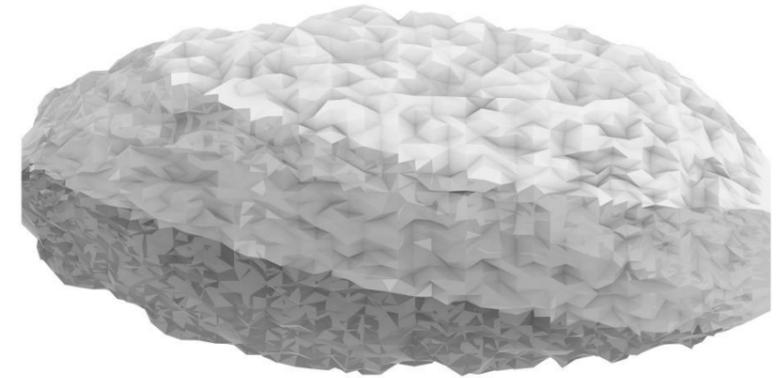
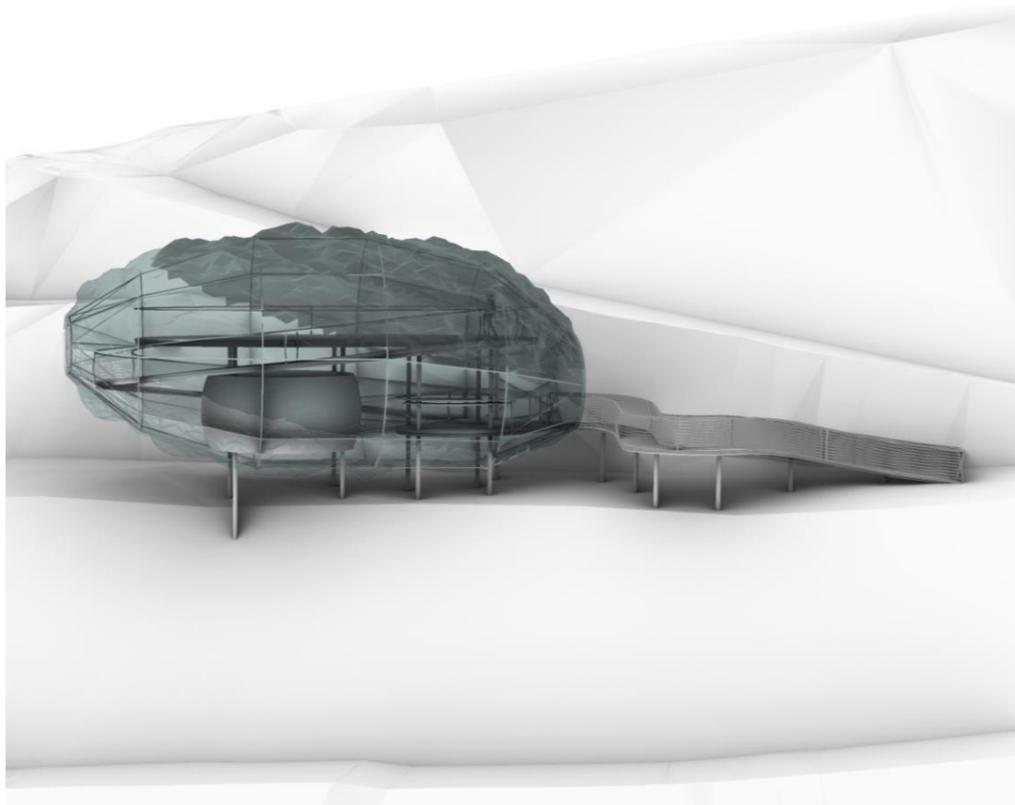
Inseln (Räume) / Erschließung



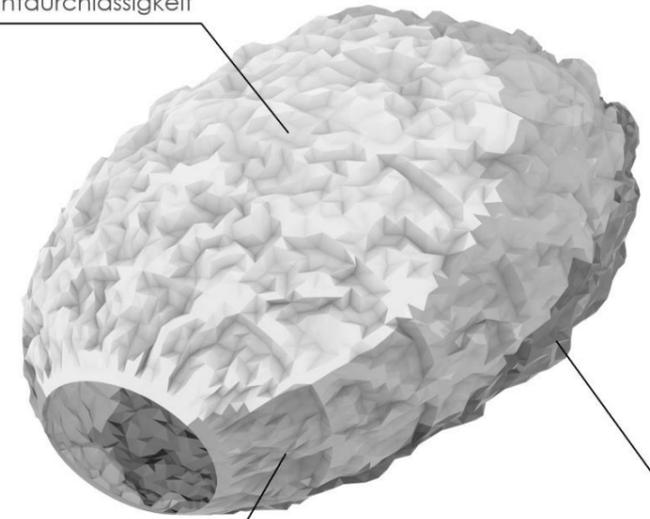
Hauptkonstruktion



Konzeptdiagramm



30% Lichtdurchlässigkeit

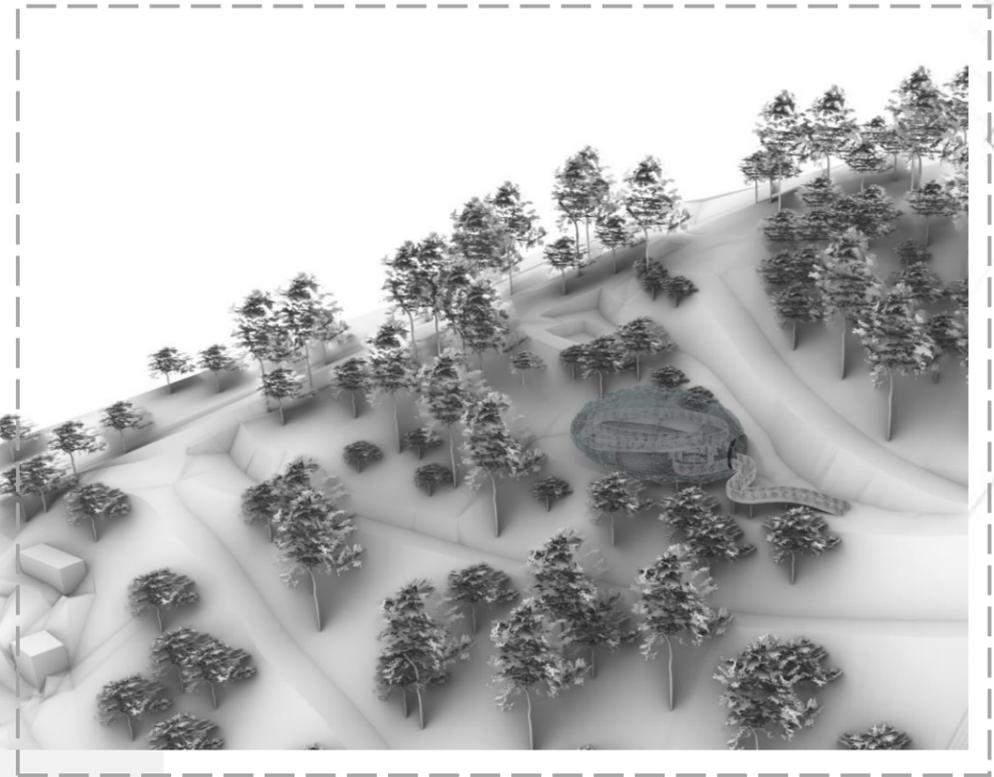


90% Lichtdurchlässigkeit

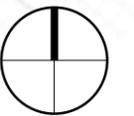
70% Lichtdurchlässigkeit

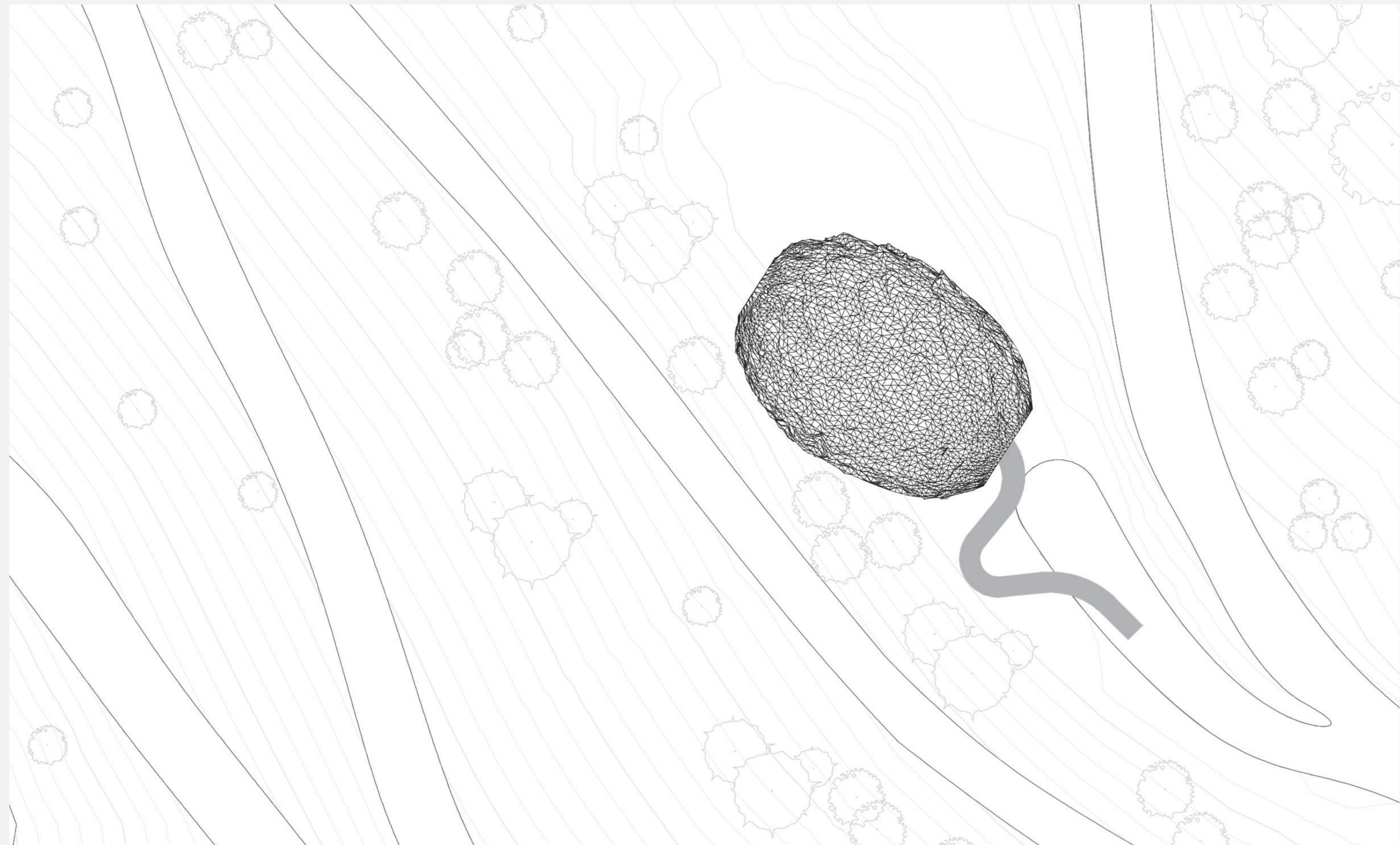
Solaranalyse

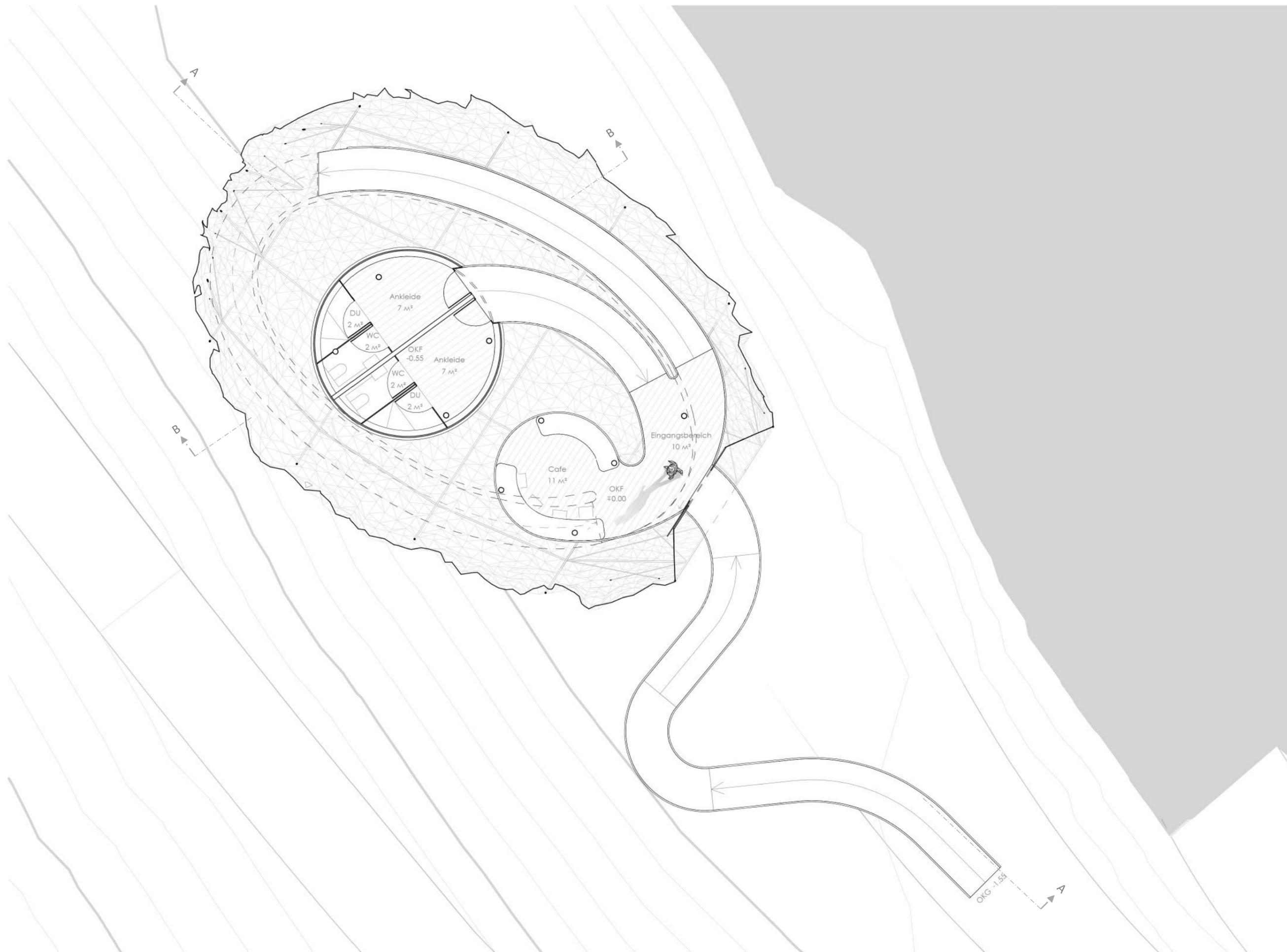
V
A
L
E
D
E
M
O
S
E
S



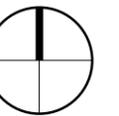
Lageplan | 1:500

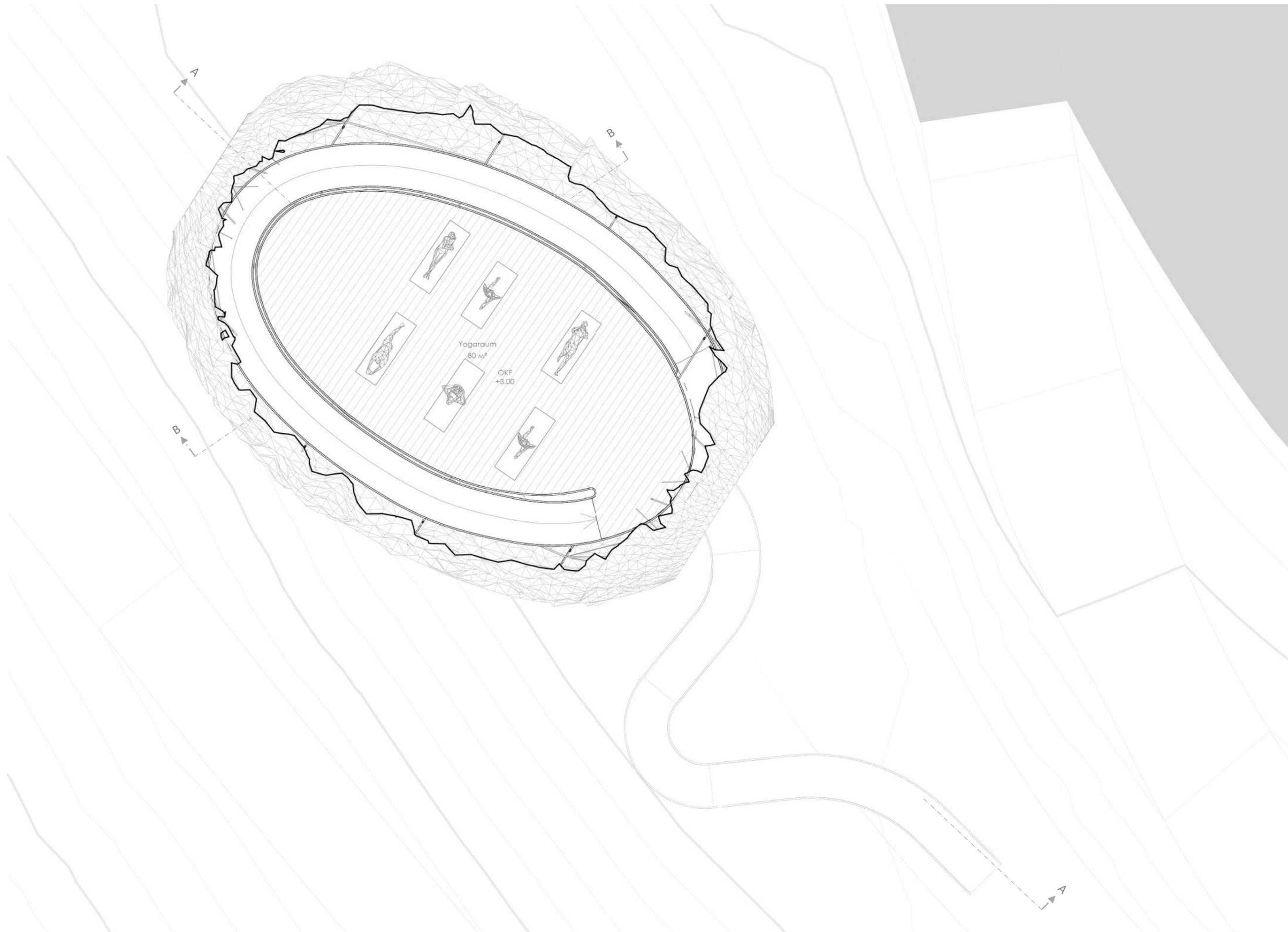




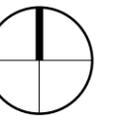


Grundriss Erdgeschoss | 1:100

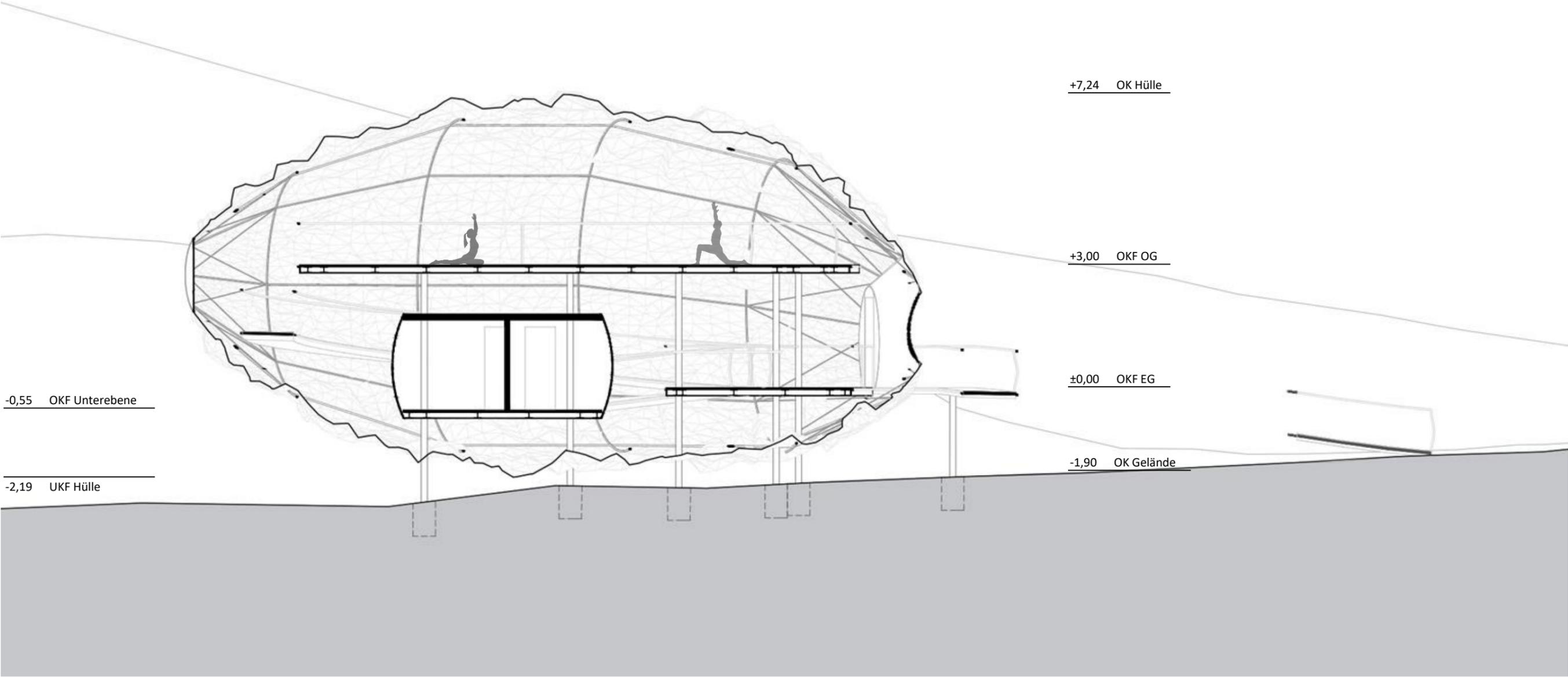




Grundriss Obergeschoss | 1:100



Schnitt A-A | 1:100



Schnitt B-B | 1:100

+7,24 OK Hülle

+3,00 OKF OG

-0,55 OKF Unterebene

-1,90 OK Gelände

